

# Jahresbericht Präsident

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Bulldozers,

die Saison ist zu Ende. Mit dem Finalturnier der U15 auf dem eigenen Platz und den Plauschturnieren, welche das Hockeyweekend Ende Mai abrundeten sind nun auch die letzten offiziellen Bulldozerstermine der Saison 2022/2023 abgeschlossen. Der Jahresbericht ist für mich als Präsident die Gelegenheit zurückzuschauen und die abgelaufene Spielzeit nochmals zu reflektieren. Dabei gehen Aktiv- und Juniorenchef jeweils auf das sportliche Abschneiden ein, währenddem ich mich auf die generelle Vereinsentwicklung beziehe.

Alles in Allem verlief die Saison 2022/2023 durchgezogen. Etliche Herausforderungen, seien diese hausgemacht, durch die Entwicklung der Sportart oder auch durch gesellschaftliche Trends getrieben, haben uns dieses Jahr aufgehalten. Diese Herausforderungen trüben denn auch die vielen positiven Erlebnisse, welche wir dieses Jahr erleben durften. Ich möchte die wichtigsten Herausforderungen reflektieren, bevor ich mich zum Abschluss des Rückblicks auf die Highlights fokussiere.

## **Sportliche Stagnation**

Stagnation ist in diesem Fall ein hartes Wort. Denn viele Juniorinnen und Junioren machen Jahr für Jahr grosse Schritte in ihrer Entwicklung. Vielmehr macht mir die generelle Teamentwicklung Sorge. Bei den Aktivteams warten wir nun schon länger auf den Gewinn einer Playoffserie. Dies trotz zweifellos vorhandenem Potential sowohl in der 1. wie auch in der 2. Mannschaft. Es ist uns auch nicht gelungen, eine 3. Mannschaft zur Integration der jüngeren U18 Spieler aufzubauen. Die Konsequenz ist, dass wir nächste Saison nur noch zwei Aktivteams anmelden können. Dadurch verlieren wir ein wichtiges Angebot für «Plauschhockeyler», welche für die Breite in unserem Verein wichtig wäre. Bei den Junioren gehören wir das erste Mal seit längerem nicht mehr zur Spitze der Nachwuchsteams. Herausfordernd scheint mir vor allem der Spagat zwischen der gezielten Förderung der Toptalente und der Schaffung einer Plattform für Spieler:innen, welche dem Streethockey nicht die erste Priorität widmen. Bei den Bulldozers stehen Spiel und Freude im Vordergrund. Der Zusammenhalt und die positiven Emotionen basieren jedoch auch auf gemeinsamen Erfolgen. Die erzielten Resultate entsprechen nicht unserem Selbstverständnis, daher braucht es Lösungen. Aus diesem Grund integrieren wir die Sportkommission (SK) für die nächste Saison in den Vorstand. Dadurch steht der Vorstand stärker in der Pflicht, sich mit der sportlichen Entwicklung auseinanderzusetzen und sein Know-how gezielt einzubringen.

## **Vereinsorganisation**

Inkomplette oder zu späte Startversande, unvollständige Abrechnungen, lange Wartezeiten bei Anfragen, Last-Minute Einteilungen für Helfereinsätze, verpasste Kontaktaufnahmen von Sponsoren. Die Liste von Situationen, in welchen wir diese Saison den eigenen Ansprüchen und derer der Mitglieder nicht gerecht wurden, ist leider lang. Die etlichen Feuer, welche diese Saison gelöscht werden mussten, haben bei mir Spuren hinterlassen. Der Vorstand hat deshalb Anfang dieses Kalenderjahres reagiert und die unmittelbare Neubesetzung von einigen Ämtern vorgenommen. Dank des grossen Einsatzes von Angela Baumgartner, welche das Sponsoringwesen übernommen hat, und Roger Jaussi, welcher neu die Einsatzplanung macht, konnten zwei wichtige Brandherde glücklicherweise dauerhaft gelöscht werden. Euch beiden möchte ich einen grossen Dank aussprechen. Herzlichen Dank auch an meine Vorstandskollegen, welche interimistisch Funktionen übernommen haben, um die Saison erfolgreich abschliessen zu können. Es freut mich, dass wir für die nächste Saison mit Simone Lehmann zusätzlich jemanden für die Übernahme des Sekretariats finden konnten. Mit dieser Perspektive freue ich mich auf die nächste Saison und bin überzeugt, dass mit der neuen Energie im Vorstand auch grössere Schritte in eine positive Zukunft gemacht werden können.

## **Entwicklung Sport generell**

Nicht nur auf Vereinsebene, sondern auch auf Verbandsebene stehen wir vor Herausforderungen. Nachdem in den letzten Jahren die Professionalisierung des Sports stark vorangetrieben wurde, zeigt sich immer stärker, dass unserem Sport droht, die nötige Breite zu verlieren. Zwar werden die Nachwuchsorganisationen in den Grossvereinen immer wie professioneller und bringen auch nach und nach mehr Jugendliche in den Sport, aber auf der anderen Seite fehlt es in den Aktivligen an Breite. Gerade in der NLB und 1. Liga bangt man nun mehr den je, dass sich genug Teams für die Meisterschaft anmelden, um einen sinnvollen Meisterschaftsbetrieb abhalten zu können. Im Vorstand von Swiss Streethockey fehlt es an Ressourcen und die Mühe, die Ämter zu besetzen, wird von Jahr zu Jahr grösser. Hier sind auch wir als Bulldozers gefordert, unsere Verantwortung wahr zu nehmen. Positiv stimmt mich, dass für alle Nachwuchsteams Staffs gefunden werden konnten und die Schweiz an der nächsten Juniorenweltmeisterschaft (Ende Juni in Tschechien) mit insgesamt vier Teams vertreten ist. Wir von den Bulldozers können insgesamt 16 Nationalspieler:innen für das Turnier stellen. Dies ist auch das Resultat von guter Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren.

## **Die Energie kommt zurück**

Wie einleitend erwähnt, drohen die genannten Herausforderungen das viele Positive zu überschatten. Ich möchte nachstehend auf einige Highlights der Saison eingehen:

- Ein wesentlicher Schritt nach vorne ist uns im Bereich Sponsoring gelungen. Hier haben die Teams im letzten Sommer stark gearbeitet und neue Sponsoren für den Verein gewonnen. Auf dieser Basis konnte der budgetierte Ertrag deutlich übertroffen werden. Dies führt dazu, dass wir auch dieses Jahr mit einem positiven Jahresergebnis abschliessen können.
- Mit der Einführung von Clubdesk wurde eine wesentliche Erleichterung in der Vereinadministration umgesetzt. Dies sowohl bei der Erstellung von Rechnungen (inkl. Umstellung auf QR-Code), wie auch bei der korrekten, automatisierten Verbuchung. Gleichzeitig bot uns Clubdesk die Möglichkeit, eine neue Homepage aufzusetzen. Durch die Verlinkung zur Vereinsdatenbank hat sich auch hier die Pflege der Homepage stark vereinfacht.
- Einen grossen Meilenstein wird der Verein diesen Sommer realisieren. Dank des hervorragenden Lobbyings des Projektteams ist es uns gelungen, die Unterstützung der anderen Vereine für das Projekt Plastikbelag zu sichern. An der ausserordentlichen Generalversammlung wurde dann, nach einer intensiven Fragerunde, auch vereinsintern der Kredit für das Projekt beschlossen. Die Bestellung des Belags ist erfolgt und wenn alles nach Plan läuft, wird Anfang August der Trainingsauftakt auf dem neuen Platz erfolgen. Es ist heute kaum abzuschätzen, wie wichtig dieser Schritt für die Entwicklung unseres Vereins sein wird. Ich erhoffe mir eine klare Attraktivitätssteigerung des Sports und die Begeisterung von neuen Nachwuchstalenten.

Für mich das Highlight der vergangenen Saison ist die Energie, welche ich in den letzten drei Monaten gespürt habe. Sei dies durch die neuen Amtsträger im Sponsoring und Planungswesen, aber auch durch das Organisationskomitee des Plauschturniers / U15 Finale und den Vorstand. Diese Entwicklung stimmt mich optimistisch, dass wir den Turnaround schaffen und unseren Verein in allen Belangen zurück an die Spitze bringen. Es ist dies die Basis für gute Stimmung und ein freudiges Zusammensein in unserem geliebten Verein.

Ich danke allen Mitgliedern, Freunden und Partnern, welche die vergangene Saison möglich gemacht haben. Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Saison! Wir sehen uns auf und neben dem Platz...

Sportliche Grüsse

Tobias Strahm  
Präsident  
SHC Bulldozers Kernenried-Zauggenried